



Die Schlüssel für die beiden neuen Wehrfahrzeuge und eine Urkunde zum 75. Jubiläum übergab Bürgermeister Markus Lüttger beim Feuerwehrfest an Wehrführer Mike Gänz und seine Mannschaft. Foto: Christine Jäckel

Zwei Autos zum Jubiläum

17.05.2010 - WEINSHEIM

Von Christine Jäckel

FEUERWEHR Investitionen in Brandschutz sind stets eine Art Versicherung

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr feierten die Kameraden der Ortseinheit in diesem Jahr mit den Bürgerinnen und Bürgern beim Feuerwehrfest. Dabei wurden auch neue Wehrmitglieder verpflichtet sowie Beförderungen und Ernennungen ausgesprochen. Ein weiterer Hauptpunkt war die Übergabe der beiden neuen Wehrfahrzeuge, ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit einem 800 Liter-Wassertank (TSF-W) und ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), die von Pfarrer Volker Germann eingesegnet wurden.

Bürgermeister Markus Lüttger hob einige Eckdaten aus der 75-jährigen Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Weinsheim hervor, die nach einem Ratsbeschluss vom 7. Mai 1935 die bis dahin bestehende Pflichtfeuerwehr ablöste, in der alle Männer zwischen 18 und 50

Jahren gesetzlich Dienst leisten mussten. 1201,50 Reichsmark kostete die Erstausrüstung der 29 Mann starken Wehr. „Es wäre schön, wenn das heute auch noch so günstig gehen würde“, sagte Lüttger mit Blick auf die Investition für die neuen Wehrfahrzeuge. Die Investitionen in den Brandschutz seien andererseits eine Art Versicherung, die dringend benötigt werden, um Menschen in Notsituationen zur Hilfe zu kommen, unterstrich der Bürgermeister.

Das TSF-W ist neben dem Wassertank, der seinen Einsatz unabhängig von Wasseranschlüssen macht, mit einem Schnellangriffsschlauch ausgestattet. Die Gesamtkosten von 103 000 Euro werden vom Land mit 37 000 Euro bezuschusst, die Verbandsgemeinde trägt die restlichen 65 000 Euro. Als Jubiläumsgeschenk erhalten die Weinsheimer Feuerwehrkameraden einen Beleuchtungssatz für das Fahrzeug, versprach Lüttger. Ebenfalls seit 2009 schon im Weinsheimer Feuerwehrhaus stationiert ist das MTF, das auch für die Jugendwehr genutzt wird. An den Kosten in Höhe von 15 000 Euro beteiligte sich die Ortsgemeinde mit 3 000 Euro, den Hauptanteil trägt die Verbandsgemeinde mit 12 000 Euro.

Wie Lüttger dankte auch Ortsbürgermeister Thomas W. Fischer den Feuerwehrmitgliedern für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl. Neben Brandbekämpfung und technischer Hilfe bei Unfällen habe sich die Weinsheimer Wehr auch im Hochwasserschutz engagiert. Wie dringend man die Wehr benötige, hätten gerade wieder die letzten Wochen gezeigt, in denen sich die Einsätze häuften, sagte Fischer, der als Geschenk der Ortsgemeinde einen Baum für die Außenanlage des Feuerwehrhauses versprach.

Seit zehn Jahren wird die Ortseinheit durch den Förderverein unterstützt. Ohne diese Hilfe, so Bürgermeister Lüttger, wären die Anschaffungen im gewohnten Umfang nicht zu schultern. Feuerwehrkamerad Knut Klein dankte dem Vorsitzenden Udo Schick und den Mitgliedern für die kontinuierliche Unterstützung. Bisher hat der Förderverein rund 30 000 Euro zur Ausstattung der Wehr beigesteuert.